



Philosophische Fakultät

# Institut für Sportwissenschaft

Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis  
Sommersemester 2015

Stand: 27. März 2015



---

**Änderungen möglich.  
Bitte unter  
[www.sportwiss.uni-hannover.de](http://www.sportwiss.uni-hannover.de)  
bzw. im Online-Belegverfahren  
nach Aktualisierungen  
Ausschau halten!**

Die Angaben im Online-Belegverfahren bei HIS-LSF sind immer auf dem aktuellsten Stand!

Koordination des Lehrangebots: Dr. Steffen Schiedek  
Redaktionelle Bearbeitung: Dr. Steffen Schiedek, Petra Schmitmeier  
Texterfassung: Beate Brus  
Auflage: 500

## Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft</b> .....	<b>4</b>
Lehrpersonen .....	4
Anschrift .....	5
Sekretariate .....	5
Lehrbeauftragte im SoSe 2015.....	5
Fachschaft Sport .....	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten .....	7
Prüfungsämter .....	7
<b>Informationen für Studierende</b> .....	<b>8</b>
Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport .....	8
Studienberatung durch Studierende .....	8
BAföG-Anträge .....	8
„Studi-Raum“ .....	8
CampusFit Studio.....	8
Allgemeines für Studierende im 2. Semester.....	9
9. Winklmoosalm-Spendenlauf und Sport-Alumni-Treffen .....	9
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein.....	10
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen .....	11
<b>Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester am IfS</b> .....	<b>12</b>
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“ .....	12
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“ .....	13
Sport für Bachelor Technical Education .....	13
Sport für Bachelor Sonderpädagogik .....	14
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“ .....	14
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“ .....	15
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen.....	15
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik.....	16
<b>Spezielle Studienberatung für das SoSe 2015</b> .....	<b>16</b>
<b>Berufsfeldrelevantes Praktikum</b> .....	<b>17</b>
<b>Informationen zum Belegverfahren</b> .....	<b>18</b>
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen.....	18
Belegverfahren für Studierende mit PO 2005 oder Erasmusstudierende .....	19
<b>Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft</b> .....	<b>20</b>
Beginn der Lehrveranstaltungen.....	20
Abkürzungen .....	20
<b>Basismodul</b> .....	<b>22</b>
<b>Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen</b> .....	<b>23</b>
<b>Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie</b> .....	<b>25</b>
<b>Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie</b> .....	<b>33</b>
<b>Projektmodul / Forschungsmodul</b> .....	<b>38</b>
<b>Praktika</b> .....	<b>41</b>
<b>Bachelor-/Masterarbeit</b> .....	<b>42</b>
<b>Didaktik und Methodik der Sportarten</b> .....	<b>44</b>

## Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

### Lehrpersonen

Name	Gebäude / Raum	☎ 762-	E-mail	☎ 762-
Bilstein, Maik	1806 / 310	19443	maik.bilstein@sportwiss.uni-~	2196
Buck, Katrin	1806 / 311	19444	katrin.buck@sportwiss.uni-~	2196
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	1806 / 303	5510	effenberg@sportwiss.uni-~	2196
Diepholz, Stephanie	1806 / 311	19444	stephanie.diepholz@sportwiss.uni-~	2196
Fink, Matthias, Dr.	1806 / 305	3195	matthias.fink@sportwiss.uni-~	2196
Gruschwitz, Sascha	1806 / 305	3195	sascha.gruschwitz@sportwiss.uni-~	2196
Jank, Janina	1806 / 312	18828	janina.jank@sportwiss.uni-~	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	1806 / 307	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni-~	2196
Maassen, Mirja, Dr.	1806 / 312	18828	mirja.maassen@sportwiss.uni-~	2196
Maassen, Norbert, Prof. Dr.	1806 / 316	2195	norbert.maassen@sportwiss.uni-~	2196
Meyer, Arno, Dr.	1806 / 314	2681	arno.meyer@sportwiss.uni-~	2196
Peiffer, Lorenz, Prof. Dr.	1806 / 301	3148	lorenz.peiffer@sportwiss.uni-~	2196
Reuschel, Karina	1806 / 313	3282	karina.reuschel@sportwiss.uni-~	2196
Rüter, Steffen	1806 / 306	2193	steffen.rueter@sportwiss.uni-~	2196
Schiedek, Steffen, Dr.	1806 / 315	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schmitmeier, Petra	1806 / 306	2193	petra.schmitmeier@sportwiss.uni-~	2196
Schmitz, Gerd, Dr.	1806 / 304	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni-~	2196
Shushakov, Vladimir, Dr.			chouchakov.vladimir(at)mh- hannover.de	
Wahlig, Henry, Dr. des	1806 / 310	19443	henry.wahlig@sportwiss.uni-~	2196

Die Vorlesungszeit im SoSe 2015 dauert vom  
Pfungstunterbrechung

13.04.2014 bis 24.07.2015  
25.05.2014 bis 31.05.2015

***Anschrift***

Leibniz Universität Hannover  
 Institut für Sportwissenschaft  
 Am Moritzwinkel 6  
 30167 Hannover

✉ sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de  
 🌐 www.sportwiss.uni-hannover.de

***Geschäftsführender Leiter***

Prof. Dr. Lorenz Peiffer

***Sekretariate***

**Sekretariat (1806 / 308):** Silke Gretzki, Hanna Hentrich  
 Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr; Do. 13.30-15.30 Uhr

☎ 762-5128; 🖨 762-2196

**Verwaltung und Drittmittel (1806 / 302):** Beate Brus

☎ 762-5370; 🖨 762-2196

**Sachbearbeiterin Haushalt (1806 / 302):** Cornelia Schelinski  
 Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 10.00-11.30 Uhr

☎ 762-3803; 🖨 762-2196

***Lehrbeauftragte im SoSe 2015***

Name	✉
Becher, Christoph, Dr.	christoph.becher@ddh-gruppe.de
Garbe, Gernulf, Prof. Dr.	garbeg@t-online.de
Huhnholz, Sven	shuhnholz@baseballakademie.de
Thorns, Elisabeth, Dr.	elisabeth.thorns@ddh-gruppe.de

## ***Fachschaft Sport***

Die Fachschaft Sport – das ist die studentische Vertretung, die allen Studierenden mit Rat und Tat bei Fragen rund ums Studium zur Seite steht.

Das Fachschaftstreffen findet jeden Mittwoch um 16.00 Uhr in den Fachschaftsräumen im Altbaukeller statt; dort werden immer aktuelle Themen besprochen. Wer Lust hat, vorbei zu schauen oder selbst aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen. Jede Unterstützung wird gebraucht!

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Ann-Merlin Schulze	Vorsitzende
Andreas Berend, Jann-Edzard Junkmann	Kasse
Philip Böhm, Merlin Helwes	IK-Beauftragte
David Thale	E-Mail-Beauftragter
Merlin Helwes, Saskia Rehn	Studienberatung
Andreas Berend	Post
Christopher Rieke, Sören Schmidt	IfS-Kleidung
Christopher Rieke	ZfH-Beauftragter
Robin Stelloh	Studienratsbeauftragter
Jana Ackermann, Børge Albers, Maik Appelkamp, Malte Christoffers, Roman Dirksen, Benjamin Lentz, Florian Schenker, Annika Schwark, Matthias Sickers	Weitere Mitwirkende

**Adresse:** Am Moritzwinkel 6  
30167 Hannover  
Räumlichkeiten: 1801 -102, -106, -108

✉ fssport@web.de

🌐 Facebook: Fachschaft Sport Uni Hannover

**Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten**

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – major/minor bzw. 1. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – außerschulisch, 1./2. Fach	Rüter
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer/Schiedek
Ergänzungsstudiengang MLG 3. Fach (Erg. MLG)	Buck
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSO)	Reuschel
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	Reuschel
Ergänzungsstudiengang Zweitfach Sport (MLSo)	Reuschel
Schulpraktika „Sport“ (LG/LGHR/LbS)	Meyer
Schulpraktika „Sport“ (LSo)	Reuschel
Berufsfeldrelevantes Praktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende	Peiffer/Fink
Beratung ausländischer Studierender	Wahlig
BAföG-Beauftragte	Peiffer/Fink
Immaturenprüfung	Peiffer

**Prüfungsämter****Akademisches Prüfungsamt**

Zuständig für alle Bachelor- und  
Masterstudiengänge

{ Herr Marx  
Frau Boldt  
Frau Pöbel

☎ 762-5607  
☎ 762-4272  
☎ 762-5356

**Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)**

LGHR/LSo/LG/LbS

Herr Remark

☎ (0541) 503368

---

## Informationen für Studierende

### *Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport*

Alle Studienbewerberinnen und Studienbewerber für das Wintersemester 2015/16 müssen für ihre Einschreibung im Fach Sport eine sog. Eignungsfeststellung für das Fach Sport nachweisen. Das Institut für Sportwissenschaft bietet diese am **Mittwoch, 03. Juni 2015** an. Die „Ordnung für die Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport an der Leibniz Universität Hannover“ ist über die Homepage – Studieninteressierte – Eignungsfeststellung einzusehen.

### *Studienberatung durch Studierende*

In der Woche vor Vorlesungsbeginn und ggf. während der Zeit des Belegverfahrens (16.03. bis 09.04.2015 um 12 Uhr) sowie während des Semesters besteht die Möglichkeit, sich im sogenannten „Studi-Raum“ durch Studierende über alle Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen.

Die Zeiten für diese Studienberatung sind auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft einzusehen (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) bzw. an der Eingangstür des „Studi-Raumes“ zu finden.

### *BAföG-Anträge*

Das Formblatt für BAföG-Anträge vom Studentenwerk kann im Sekretariat abgegeben werden. Es wird von den BAföG-Beauftragten bearbeitet.

### *„Studi-Raum“*

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum“. Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten und Zeiten für eine Studienberatung von Mitgliedern der Fachschaft werden zu Beginn des Semesters im Internet veröffentlicht (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) und sind an der Tür zu finden.

### *CampusFit Studio*

Das FitnessStudio „CampusFit“ im Neubau bietet auf einer Trainingsfläche von insgesamt 750m<sup>2</sup> mit modernen Cardio- und Krafttrainingsgeräten vielfältige Bewegungsanreize.



Lehrveranstaltungen mit Bezug zum CampusFit werden im Vorlesungsverzeichnis durch das nebenstehende Logo gekennzeichnet. Teilnehmende an diesen Veranstaltungen können das CampusFit während der Vorlesungszeit zu ausgewählten Zeiten kostenlos nutzen.

Die möglichen Trainingszeiten (vertiefende Kurse erhalten einen größeren Nutzungsumfang) werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

## *Allgemeines für Studierende im 2. Semester*

Alle Studierenden, die es bisher versäumt haben, sich ihre Karteikarte anlegen zu lassen, müssen dies im Sekretariat unter Vorlage ihres Studierendenausweises und eines Lichtbildes nachholen. Falls sich Studienrichtungen oder Studienanschriften während des Studiums ändern, werden die Studierenden dringend gebeten, dieses im Sekretariat anzugeben, da keine Meldung durch das Immatrikulationsamt erfolgt. Dies gilt auch für Urlaubsfreisemester sowie Studienortwechsel oder Abbruch des Studiums.

## *10. Winklmoosalm-Spendenlauf und Sport-Alumni-Treffen 2015*



Nach dem Erfolg in den vergangenen Jahren wird im SoSe 2015 ein Spendenlauf zugunsten der „Winklmoosalm“, speziell der Enno-Harms-Hütte durchgeführt.

Am **Mittwoch, 20.05.2015**, gilt es von 16 bis 17 Uhr zu laufen und entsprechend der vereinbarten „Sponsorenverträge“ den erlaufenen Betrag zu spenden. Bitte gesonderte Aushänge beachten!

Zur Feier des 10. Spendenlauf-Jubiläums wird dieses Jahr ein Teil der Einnahmen der Tom Wahlig Stiftung gespendet: Sie fördert wissenschaftliche Projekte zur Erforschung der HSP (Hereditäre Spastische Paraplegie). Die HSP ist eine bisher unheilbare neurologische Erkrankung, an der ca. 2000 Menschen in Deutschland leiden. Menschen mit HSP verlieren langsam ihre Fähigkeit, zu gehen und sind zunehmend auf einen Rollstuhl angewiesen.

Im Anschluss an den Winklmoosalm-Spendenlauf findet ab 17 Uhr wieder ein von der studentischen Fachschaft Sport organisiertes Grillfest statt, bei dem neben den derzeitigen Sportstudierenden auch alle Ehemaligen eingeladen sind. Die Veranstaltung soll als Treffpunkt dienen für alle, die in Hannover Sport studiert haben oder noch dabei sind.

## Informationen zu den Studiengängen

### *Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein*

Mit dem WiSe 2005/2006 wurden die Studiengänge für die Lehrämter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an Berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ umgestellt. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich, allerdings wird derzeit noch kein sportwissenschaftlich ausgerichteter Master angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach (alt als major) oder Zweites Fach (alt als minor) studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort, d.h. mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

Da mit Beginn des WiSe 2009/2010 neue Fassungen der Prüfungsordnungen in Kraft getreten sind, die an die Masterverordnung für Lehrämter in Niedersachsen (Nds. MasterVO-Lehr) angepasst wurden, müssen **A L L E** Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge im Unterrichtsfach „Sport“ nach den Prüfungsordnungen von 2009 studieren.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSO) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für die Prüfungen in den jeweiligen Modulen zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an.

#### **Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:**

- Für alle Studiengänge nach PO 2009 werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismodule) online verbucht und sind im Verzeichnis der belegten Lehrveranstaltungen bzw. im Notenspiegel (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen mehr im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.
- Für die Studiengänge nach PO 2005, die am Belegverfahren teilnehmen, werden nur die Studienleistungen der Praxismodule online verbucht und sind im Notenspiegel einsehbar. Modulbescheinigungen für die Theoriemodule sind im Vorraum zum Sekretariat (Gebäude 1806) erhältlich, diese bitte im Akademischen Prüfungsamt einreichen.

*Wir empfehlen dringend, dass die Studierenden jeweils vor Beginn des Belegverfahrens (ab dem 09.03.2015) überprüfen, ob alle ihre Studienleistungen richtig verbucht wurden:*

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangszuordnungen bitte mit dem Prüfungsamt klären.

### ***Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen***

Alle Bachelor-Studierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- eine **Erste Hilfe-Bescheinigung** (kann in unregelmäßigen Abständen am IfS erworben werden)
- das **Deutsche Rettungsschwimmabzeichen** mind. Bronze – nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums (kann in unregelmäßigen Abständen am IfS erworben werden)

Alle Bachelor-Studierenden der Prüfungsordnungen von 2009 müssen diese Bescheinigungen im Sekretariat oder direkt beim Akademischen Prüfungsamt vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit.

## Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester am IfS

Alle nachfolgend beschriebenen Musterstudienpläne sind als ausfüllbarer „Musterstudienplaner“ auf der Institutshomepage unter [http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html) abrufbar. Es wird geraten, diesen „Musterstudienplaner“ begleitend zur Studienplanung zu verwenden.

### Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“

#### 2. Semester (FüBA)

Es wird empfohlen im 2. Semester Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen zu belegen:

##### *„Basismodul“*

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls sind im Sommersemester noch die Lehrveranstaltungen zur „Funktionellen Gymnastik“ und zur „Psychomotorik“ zu absolvieren.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

##### *Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“*

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“) absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden im wöchentlichen Wechsel zum gleichen Termin statt.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

##### *Modul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Sporttheorie“*

Diesem Modul sind insgesamt drei Lehrveranstaltungen zugeordnet: Ein Seminar zu erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen, eines zu gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen sowie ein weiteres Seminar aus diesem erziehungswissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Theoriebereich nach Wahl.

Im 2. Semester sollte aus diesem Bereich ein Seminar ausgewählt werden. Die wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft“ zu entnehmen. In diesem Modul werden als Prüfungsleistungen zwei Hausarbeiten gefordert und insgesamt zehn Leistungspunkte erworben.

##### *Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“*

Es sollte (aufbauend auf eine Einführungsveranstaltung aus dem 1. Semester) eine Vertiefungsveranstaltung in dem gewählten Spiel sowie eine weitere Einführungsveranstaltungen aus den Individualsportarten belegt werden. In einer der beiden dann absolvierten Einführungen der Individualsportarten wird eine Prüfung auf EP-Niveau abgelegt (sportpraktische Präsentation sowie Klausur von 45 Minuten). In der Vertiefungsveranstaltung (Spiel) wird die Prüfungsleistung durch eine sportpraktische Präsentation sowie durch eine 60-minütige Klausur erbracht.

## Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“

### **2. Semester (FüBA)**

Es wird empfohlen im 2. Semester Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

#### ***„Basismodul“***

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls sind im Sommersemester noch die Lehrveranstaltungen zur „Funktionellen Gymnastik“ und zur „Psychomotorik“ zu absolvieren.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

#### ***Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“***

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“) absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden im wöchentlichen Wechsel zum gleichen Termin statt.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

#### ***Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Es sollte eine Einführungsveranstaltung aus den Individualsportarten A (Schwimmen oder Leichtathletik) oder aus B (Tanzen oder Turnen) belegt werden, insgesamt muss in einer Einführung (aus den Individualsportarten A oder B) eine Prüfung auf EP-Niveau abgelegt werden (sportpraktische Präsentation sowie 45-minütige Klausur).

## Sport für Bachelor Technical Education

### **4. Studiensemester (2. Fachsemester Sport)**

Studierende im 2. Fachsemester Sport (4. Studiensemester) sollten nach dem Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen belegen:

#### ***„Basismodul“***

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls ist im Sommersemester noch die Lehrveranstaltung zur „Funktionellen Gymnastik“ zu absolvieren.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

#### ***Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“***

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“) absolviert werden. Diese Lehrveranstaltungen finden im wöchentlichen Wechsel zum gleichen Termin statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

### ***Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Es sollte je eine Einführung in ein weiteres Spiel (Mannschafts- oder Rückschlagspiel) sowie in eine Individualsportart aus A (Schwimmen oder Leichtathletik) belegt werden. In der Individualsportart wird eine Prüfung auf EP-Niveau abgelegt (sportpraktische Präsentation sowie 45-minütige Klausur). Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, an einer Exkursion teilzunehmen.

### ***Sport für Bachelor Sonderpädagogik***

#### **4. Studiensemester (2. Fachsemester Sport)**

Studierende im 2. Fachsemester Sport (4. Studiensemester) sollten nach Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen absolvieren:

#### ***Modul B – „Grundlagen der Sportdidaktik“***

In diesem Modul müssen zwei Lehrveranstaltungen belegt werden (ab dem 5. Studiensemester). Als Prüfungsleistung ist in einer dieser Lehrveranstaltungen eine Hausarbeit (15 Seiten) zu schreiben.

#### ***Modul C – „Basis“***

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen: „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ sowie „Kleine Spiele“. Die hierzu angebotenen Lehrveranstaltungen sind die Kleinen Spiele und das Anfangsschwimmen (für BSo). Die Termine sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist jeweils eine mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer in den Bereichen „Psychomotorik“ (im WiSe) und „Anfangsschwimmen“ (im SoSe) abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

#### ***Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Dieser Studienteil ist in sich in vier verschiedene Bereiche unterteilt. Es sollten zwei Einführungsveranstaltungen belegt und mit einer Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden.

### ***Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“***

#### **2. Semester (MLG)**

Im 2. Semester wird empfohlen Veranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

#### ***Modul „Fachpraktikum“***

Nach der Vorlesungszeit des SoSe 2015 werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien“ als auch das Fachpraktikum selbst (14.09.-16.10.) als Blocklehrveranstaltung angeboten. Zugelassene Studierende erfahren Details beim verbindlichen Infotermin am Montag, den 04.05.! Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.

Weiterhin könnte aus den vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen noch eine mit einer Prüfungsleistung ausgewählt oder das *Forschungsmodul* begonnen werden.

## *Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“*

### **2. Semester (MLG)**

Im 2. Semester wird empfohlen Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

#### *Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft – Wahl“*

Hier muss ein Seminar aus einem der Theoriefelder belegt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft“ bzw. dem Online-Belegverfahren zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist entweder eine Hausarbeit anzufertigen oder eine mündliche Prüfung von 20 Minuten abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

#### *Modul „Projekt“*

Das Seminar zur „Einführung in sportwissenschaftliche Forschungsmethoden“ sollte belegt werden.

Ggf. kann auch die Lehrveranstaltung in Projektform in diesem Semester (oder im folgenden Wintersemester) begonnen werden. Das Modul wird mit einer Hausarbeit über Inhalte des Projekts mit ca. 20 Seiten abgeschlossen. Man erhält insgesamt sechs Leistungspunkte.

#### *Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“*

Je nach dem individuellen Studienprofil sollten die Studierenden möglichst zwei vertiefende Lehrveranstaltungen absolvieren (eine in einem Spiel, die andere in einer Individualsportart) und diese mit den geforderten Prüfungsleistungen abschließen.

#### *Modul „Fachpraktikum“*

Nach der Vorlesungszeit des SoSe 2015 werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien“ als auch das Fachpraktikum selbst (14.09.-16.10.) als Blocklehrveranstaltung angeboten. Zugelassene Studierende erfahren Details beim verbindlichen Infotermin am Montag, den 04.05.2015! Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.

## *Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen*

### **2. Semester (MLBS)**

Im 2. Semester wird empfohlen Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

#### *Modul „Projekt“*

Das Seminar zur „Einführung in sportwissenschaftliche Forschungsmethoden“ sollte belegt werden.

Ggf. kann auch die Lehrveranstaltung in Projektform in diesem Semester (oder im folgenden Wintersemester) begonnen werden. Das Modul wird mit einer Hausarbeit über Inhalte des Projekts mit ca. 20 Seiten abgeschlossen. Man erhält insgesamt sechs Leistungspunkte.

#### *Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“*

Es sollte eine Vertiefung aus ELF 2-9 gewählt und mit einer Prüfungsleistung durch eine sportpraktische Präsentation sowie durch eine Klausur (60 Minuten) abgeschlossen werden. Dabei muss im Bachelor- oder im Masterstudium die einführende Lehrveranstaltung belegt worden sein.

## *Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik*

### **2. Semester (MLSo)**

Im 2. Semester wird empfohlen Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

#### *Modul A – „Sporttheorie“*

Es sollten die beiden Vorlesungen aus A.1 (Einführung in gesundheitswissenschaftlichen Fragestellungen des Sports) und A.2 (Einführung in bewegungswissenschaftlichen Fragestellungen des Sports) belegt und mit jeweils einer Prüfungsleistung (Klausur) abgeschlossen werden.

#### *Modul B – „Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik)“*

Das Modul besteht aus einem semesterbegleitenden Fachpraktikum an einer Förderschule. Als Prüfungsleistung wird ein 15-seitiger Fachpraktikumsbericht erwartet. Nähere Informationen zur Organisation des Praktikums erhalten Sie im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft.

#### *Modul C – „Basis“*

Die dem Modul C zugehörige Veranstaltung „Funktionelle Gymnastik“ sollte belegt und mit einer Klausur als Prüfungsleistung abgeschlossen werden.

#### *Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“*

In diesem Modul werden insgesamt vier Lehrveranstaltungen sowie eine Exkursion gefordert. Die Studierenden sollten im SoSe eine Lehrveranstaltung aus ELF 1 oder ELF 2-9 wählen. Dabei ist darauf zu achten, dass man für D1 auf jeden Fall das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) und das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums belegt und eines davon mit einer Prüfung abgeschlossen haben muss. Ebenso ist es verpflichtend im Bereich D2 entweder ein Rückschlagspiel oder ein Mannschaftsspiel zu absolvieren, je nachdem, welchen Bereich man im Bachelorstudium nicht belegt hat. Dieses ist mit einer Prüfungsleistung abzuschließen. Die unter D5 geforderte Exkursion könnte man im SoSe über die Wildwasser-, Kletter-, Wellenreiten- oder Mountainbike-Exkursion belegen.

## **Spezielle Studienberatung für das SoSe 2015**

Die Studierenden werden gebeten, sich bei Unklarheiten mit den für die Studienberatung zuständigen Lehrpersonen in Verbindung zu setzen, um ihren individuellen Stundenplan für das SoSe 2015 auszuarbeiten.

Zur Orientierung der in den nächsten Semestern angebotenen Lehrveranstaltungen in der „Didaktik und Methodik der Sportarten“ gibt es die Lehrveranstaltungsübersicht als Aushang im Glaskasten des Instituts für Sportwissenschaft oder im Internet unter [www.sportwiss.uni-hannover.de](http://www.sportwiss.uni-hannover.de) (Lehre und Studium, „Praxiskurse“: Ganz unten steht die pdf-Datei „Praxis WiSe 14/15 bis SoSe 18“). Alternativ erfüllt der „Musterstudienplaner“ (siehe Beginn des Kapitels zur Auswahl von Lehrveranstaltungen) auch diese Funktion.

## Berufsfeldrelevantes Praktikum

Grundsätzlich müssen Bachelorstudierende (FüBA) nach der Praktikumsordnung innerhalb des Bereichs C der Schlüsselkompetenzen ein außerschulisches „Praktikum Berufsfelderkundung“ absolvieren.

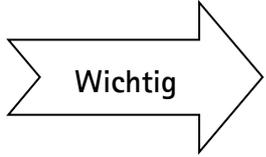
Dieses Praktikum wird in einem der beiden Studienfächer durchgeführt. Nach vorheriger Absprache mit dem dortigen Praktikumsbeauftragten (Sport: Siehe Kapitel Zuständigkeiten) suchen sich die Studierenden eigenverantwortlich einen Praktikumsplatz. Diese Absprache erfolgt entweder im Wintersemester in der Lehrveranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ oder im Rahmen der zentralen Informationsveranstaltung, die zu Beginn jedes Semesters durchgeführt wird.

Wenn das Praktikum im Fach Sport realisiert werden soll, kann es:

- a. ein Vereinspraktikum sein, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Sportverein durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird.
- b. ein Praktikum in einem Unternehmen der Sportbranche sein, so lange für die Praktikums-tätigkeit ein Studienabschluss vonnöten ist.

Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Bericht anzufertigen.

Allen Studierenden, die das außerschulische „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Fach Sport durchführen wollen, wird besonders empfohlen, die Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ zu besuchen. Diese Veranstaltung wird regelmäßig jeweils im Wintersemester angeboten und kann als „Vertiefungsseminar nach Wahl (2922)“ im Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren).

	<p>Die verpflichtende zentrale Informationsveranstaltung zum „Praktikum Berufsfelderkundung“ findet im Sommersemester 2015 am Mittwoch, 13.05.2015, von 14–15 Uhr im Hörsaal statt.</p> <p>Ohne die Teilnahme an der Informationsveranstaltung (oder der Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A“ im Wintersemester 2014/15) werden im Sommersemester 2015 keine Praktikumsberichte angenommen.</p>
---	---

Weitere Informationen zum Praktikum Berufsfelderkundung werden auf der Homepage unter „Lehre und Studium“ veröffentlicht.

## Informationen zum Belegverfahren

### Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen

Für die Belegung aller Lehrveranstaltungen (der Theorie- als auch der sog. praktischen Lehrveranstaltungen) des Institutes ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend.

Das Online-Belegverfahren ist nur für die Belegung von (Pflicht-) Veranstaltungen, die zum Komplettieren des aktuellen Studiengangs zwingend benötigt werden!

Jegliche Wunschteilnahme (Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) erfolgt ausschließlich über einen Papierantrag, der auf der Institutshomepage unter [http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html) bereitliegt.

Falls dennoch das Online-Belegverfahren für Wunschteilnahmen (Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) missbraucht wurde (und dadurch „Pflichtplätze“ weggenommen werden), erfolgt bei den verursachenden Studierenden die Stornierung *aller* Belegwünsche!

Wichtig

Vor Beginn des Belegverfahrens sind alle Studierenden aufgefordert, ab dem 09. März 2015 im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen aller Lehrveranstaltungen richtig verbucht sind: Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modulzuordnungen (bei Masterstudierenden können z.B. in seltenen Fällen einzelne/vorgezogene Studienleistungen im Bachelor verbucht sein) bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH unter <http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/>.

Unter „Mein Studium“ ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden“ auswählbar. Für das Sommersemester 2015 wird das Online-Belegverfahren vom 16. März bis zum 08. April 2015 (23 Uhr) freigeschaltet sein.

Für das Login benötigen alle Studierenden die entsprechenden Zugangsdaten (Benutzerkennung und Initialpasswort). Erstsemester erhalten diese per Post über das Immatrikulationsamt.

Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt nicht zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt).

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am Donnerstag, 09.04.2015, ab 8 Uhr auf der Homepage des Institutes veröffentlicht. Probleme können am Freitag, 10.04.2015, von 10-12 Uhr im persönlichen Gespräch (nicht telefonisch und auch nicht per E-Mail) im Dienstzimmer von Herrn Schiedek geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in der ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen.

Über die Institutshomepage [http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html) ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren zu finden.

### ***Belegverfahren für Studierende mit PO 2005 oder Erasmusstudierende***

Für Studierende mit der **Prüfungsordnung 2005** und für **Erasmusstudierende**: Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Instituts in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis Mittwoch, 08.04.2015 (12.00 Uhr), einen Antrag zur Zulassung im Sekretariat einreichen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter

[http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html) bereit.

## Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

### *Beginn der Lehrveranstaltungen*

Sofern von den Lehrpersonen keine anderen Termine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen in der Woche ab Donnerstag, 13.04.2015 zum entsprechend angesetzten Termin.

### *Abkürzungen*

#### Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
Erg. MLG	Ergänzungsstudiengang Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
Erg. MLSo	Ergänzungsstudiengang Sport Lehramt Sonderpädagogik 2. Fach

#### Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem1	1801 / 135	Seminarraum 1, über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum 2, über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum 3, über Sportplatzseite erreichbar
Sem4 (IfS)	1806 / 320	Seminarraum 4 Institut für Sportwissenschaft
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
H3	1806 / 031	Halle 3
Budo	1806 / 035	Budohalle
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
Tanz	1806 / 014	Tanzraum
APlatz/CPlatz		Freigelände am Gebäude 1801 (APlatz) bzw. hinter Gebäude 1806 (CPlatz)
Fösse		Fössebad, Liepmannstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
MHH		Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-S0
Annastift		Annastift, Anna-von-Borries-Straße 1-7, Seminarraum
RSV		Rasensportverein Hannover e.V., Pänner-Schuster-Weg 10
SBoot		Schülerbootshaus der Stadt Hannover, Karl-Thiele-Weg 19

#### Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde
KoFaS	Kompetenzgruppe „Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit“

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen). Zur besseren Orientierung ist zu Beginn der jeweiligen Module aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung in der Regel auszuwählen ist.

Die genaue Zuordnung ergibt sich dabei stets aus der Darstellung im Online-Belegverfahren.



## Basismodul

Die Veranstaltungen dieses Kapitels können bei den unterschiedlichen Studiengängen innerhalb der jeweiligen Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Basismodul 2520-24
Erg. MLG 3. Fach	- Basismodul 2520-24
BSo	- Modul C: Basis 2525-2527
MLSo	- Modul C: Basis 2521
Erg. MLSo 2. Fach	- Modul C: Basis 2525-2527
BTE	- Basismodul 2521-22

### Anfangsschwimmen

Seminar, 1 SWS Diepholz, Stephanie  
Mo 12.45-15.00, Stöcken, Beginn: 13.04.15 im Hörsaal, Ende am 11.05.15

### Anfangsschwimmen für BSo

Seminar, 2 SWS Reuschel, Karina  
Mo 12.45-15.00, Stöcken, Beginn: 11.05.15 im Hörsaal

### Funktionelle Gymnastik

Seminar, 2 SWS Jank, Janina / Maassen, Norbert /  
Gruschwitz, Sascha



**CAMPUSFit**  
HOCHSCHULE FÜR SPORT HANNOVER

Gruppe 1: Di 10-12, Gym, Beginn: 14.04.2015 Jank, Janina  
 Gruppe 2: Fr 8-10, Gym, Beginn: 17.04.2015 Jank, Janina  
 Gruppe 3: Mo 14-16, Gym, Beginn: 13.04.2015 Maassen, Norbert  
 Gruppe 4: Do 8.30-10.00, Gym, Beginn: 16.04.2015 Maassen, Norbert  
 Gruppe 5: Mi 10-12, Gym, Beginn: 15.04.2015 Gruschwitz, Sascha

### Psychomotorik

Seminar, 1 SWS Schmitmeier, Petra  
 Gruppe 1: Block 24.04., 8./15.05. 10-14, H2,Gym,HS, Beginn: 17.04.15 10-12 im Hörsaal  
 Gruppe 2: Block 22.05. & 05./12.06. 10-14, H2,Gym,HS, Beginn: 17.04.15 10-12 im Hörsaal  
 Gruppe 3: Block 19./26.06. & 03.07. 10-14, H2,Gym,HS, Beginn: 17.04.15 12-14 im Hörsaal  
 Gruppe 4: Block 10.07. 10-18 & 24.07. 10-14, H2,Gym,HS, Beginn: 17.04.15 12-14 im Hörsaal

## Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen

### a: Sport und Bewegung/Training

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2820
Erg. MLG 3. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2820
MLSo	- A.1 Grundlagen der Sporttheorie 6720
Erg. MLSo 2. Fach	- A.1 Grundlagen der Sporttheorie 6720
BTE	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2820

Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports	
Vorlesung, 1 SWS	Effenberg, Alfred
Mi 8-10, blockweise (3-wöchig), HS, Beginn: 15.04.2015	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> In dieser Einführungsvorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Themenbereiche der Bewegungswissenschaft und der Trainingswissenschaft gegeben. Die am Ende der Veranstaltung obligatorische 1-stündige Klausur, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ als Prüfungsleistung abschließt, setzt sich daher auch je zur Hälfte aus Inhalten der Bewegungs-/Trainingslehre und der anatomisch-physiologischen Grundlagen zusammen. In der ersten Veranstaltung am 15.04.15 werden bewegungs- und trainingswissenschaftliche Inhalte behandelt, anatomisch-physiologische Inhalte beginnen ab dem 06.05.15. Nach jeweils 3 Wochen findet ein Wechsel zwischen diesen beiden inhaltlichen Ausrichtungen in der Veranstaltung statt.</p> <p><b>Ziele:</b> Vermittlung von Grundlagenwissen zu den beiden zentralen Themenbereichen der Sportwissenschaft als Basis für die Entwicklung und Umsetzung von Bewegungs- und Sportangeboten.</p>
Literatur	<p>Meinel, K. &amp; Schnabel, G. (2007). Bewegungslehre – Sportmotorik. Meyer &amp; Meyer. Aachen.</p> <p>Martin, D., Carl, K., &amp; Lehnertz, K. (2001). Handbuch Trainingslehre (3 ed.). Schorndorf: Hofmann.</p>

## b: Sport und Gesundheit

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2821
Erg. MLG 3. Fach	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2821
MLSo	- A.2 Grundlagen der Sporttheorie 6721
Erg. MLSo 2. Fach	- A.2 Grundlagen der Sporttheorie 6721
BTE	- Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen 2821

### Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen des Sports

Vorlesung, 1 SWS Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth

Mi 8-10, blockweise (3-wöchig), HS, Beginn: 06.05.2015

**Kommentar** In dieser Vorlesung werden Aufbau und Funktion von Muskulatur, Knochen und Gelenken sowie der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei und an langfristige körperliche Betätigung dargestellt.

Zusammen mit den Inhalten der einführenden Lehrveranstaltung des Theoriebereichs Sport und Bewegung („Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“) wird am Ende eine einstündige Klausur geschrieben, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ mit der Prüfungsleistung abschließt.

## Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

### a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120
FüBA 1. Fach	- Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
BSo	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
MLSo	- Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
BTE	- Masterarbeit

Grundthemen der Sportpädagogik	
Seminar, 2 SWS	Rüter, Steffen
Fr 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 17.04.2015	
Kommentar	<p>Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertiefenden Einblick in wichtige Themen und gegenwärtige Problemstellungen der Sportpädagogik zu bieten. So soll es gelingen, die eigene Urteilsfähigkeit für das pädagogische Anliegen des Sports (in der Schule, aber auch außerhalb) weiter zu schärfen. Damit soll ein Stück weit auf das „professionelle“ Handeln im späteren Berufsfeld (in der Schule oder im außerschulischen Sportbereich) vorbereitet werden.</p> <p>Die Bearbeitung der Grundthemen erfolgt auf der Basis ausgewählter und in sich abgeschlossener Lektionen aus einem Lehrbuch zur Sportpädagogik. In der ersten Sitzung wird eine Auflistung der Grundthemen sowie von einschlägiger Literatur vorgestellt.</p>

Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Do 14-16, Sem1, Beginn: 16.04.2015	
Kommentar	<p>Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.</p> <p>Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen</p>

<b>Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik</b>	
	wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.
	Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

<b>Schulspezifische Sportpädagogik B: Notengebung im Sportunterricht</b>	
Seminar, 2 SWS	Gruschwitz, Sascha
Mi 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 15.04.2015	
Kommentar	Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung kurz in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.
Literatur	Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004): Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.

<b>Schulspezifische Sportpädagogik A: Sportunterricht im Theorie-Praxis-Verbund</b>	
Seminar, 2 SWS	Buck, Katrin
Do 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 16.04.2015	
Kommentar	Besonders im Fach Sport bietet es sich in der Schule an, praktisches Handeln mit theoretischen Unterrichtsinhalten zu verbinden. Unterrichtliches Lernen findet - zumindest im Theoriefach Sport - immer im Spannungsfeld von handlungsorientierten Inhalten und wissenschaftspropädeutischen Fragestellungen statt. Gerade im Schwerpunktfach Sport in der gymnasialen Oberstufe soll dieser sogenannten Theorie-Praxis-Verbund unterrichtlich thematisiert und aufgearbeitet werden.  In diesem Seminar soll die Auseinandersetzung mit den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen im KC Sport/Sek. II erfolgen und auf ihre Umsetzungsmöglichkeit hinsichtlich des o.g. Theorie-Praxis-Verbundes hinterfragt werden. Die Vorstellung praktizierter Unterrichtseinheiten und die Erarbeitung eigener Unterrichtsideen sollen den Kurs abrunden und den Teilnehmern konkrete Unterrichtsmaterialien zur individuellen Erprobung an die Hand geben.

<b>Grundlagen der Unterrichtsplanung C: Merkmale guten Sportunterrichts</b>	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Mo 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 13.04.2015	
Kommentar	Eine positive Lehrerpersönlichkeit, eine klare Strukturierung des Lehr- und Lernprozesses oder eine angemessene Methodenvielfalt. Merkmale guten Sportunterrichts gibt es viele. Ausgehend von persönlichen Erfahrungen, entsprechender Evaluation und bestehenden allgemeingültigen Qualitätsmerkmalen, sollen innerhalb des Seminars die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten

**Grundlagen der Unterrichtsplanung C: Merkmale guten Sportunterrichts**

Unterrichtsplanung beleuchtet werden. Hierbei wird in einer ersten theoretischen Phase der methodisch-didaktische und organisatorische Grundstein zu den einzelnen Teilthemen gelegt, bevor ausgewählte Aspekte praktisch durchgeführt und überprüft werden können. Diese Überprüfung kann in eigenen fiktiven Unterrichtsversuchen, aber auch in realen Lerngruppen durchgeführt werden. Das Seminar ist mit dem Projekt „Sportunterricht reflektieren“ gekoppelt, in dem v.a. die Reflexion der oben genannten Qualitätsmerkmale im Vordergrund steht.

**Sport und Umwelt A: Nachhaltiger Outdoorsport – pädagogische Herausforderung oder Widerspruch?**

Seminar, 2 SWS

Schiedek, Steffen

Di 14-16, Sem1, Beginn: 14.04.2015

**Kommentar** Welche Möglichkeiten hat Sport, um im Spannungsfeld zwischen Naturnutzung, -verbrauch und -erlebnis, Erholungssuche, Nachhaltigkeit und motorischen „Bedürfnissen“ seine Legitimation zu finden? Wie kann (veränderter) Sport vor dem Hintergrund einer Bildung für nachhaltige Entwicklung nicht nur ein Inhalt, sondern ein Medium der Umweltbildung sein?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Integration eines Umweltdialoges in die sportliche Bewegung „draußen“. Es soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten einer Einbeziehung von Umweltthemen in einen motivierenden Sportunterricht bestehen. Dabei spielen Fragen der Umsetzung von Umweltkenntnissen (Sensibilisierung und Naturerleben) in eine umweltfreundlichere Sportausübung eine wesentliche Rolle. Es sollen auch konkrete Unterrichtssequenzen (z.B. Outdoor-Aktionen oder Arbeitsgemeinschaft) geplant werden.

**Inklusion im Sportunterricht A: Inklusion im Sportunterricht**

Seminar, 2 SWS

Reuschel, Karina / Diepholz, Stephanie

Fr 10-12, Sem4 (IfS) &amp; H3, Beginn: 17.04.2015

**Kommentar** Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?

Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

<b>Gesundheitserziehung B: Heilpädagogik am Pferd – eine Chance für die Schule?</b>	
Seminar, 2 SWS	Schmitmeier, Petra
Block 29./30.05. 10-17, 31.05. 10-16 im RWV Badenstedt, Beginn: 24.04.2015 um 12.00 in Sem1	
Kommentar	<p>Getragen werden und Einfluss nehmen, wer wünscht sich das nicht? Der Mensch wird erst im Leib der Mutter, als Kleinkind auf ihrem Arm durchs Leben getragen, die Braut über die Schwelle, der Lahme auf dem Rücken des Blinden... Doch in unserer Gesellschaft, in der jeder alles können sollte und vieles ertragen muss, hat die Sehnsucht eines jeden, loslassen zu dürfen und einfach nur getragen zu werden, immer weniger Platz. Und auch darin Einfluss nehmen zu dürfen auf seinen Alltag wird der Mensch beschnitten – spätestens mit Eintritt in die Schule! Somit müssen wir Nischen schaffen, in denen junge Menschen weiterhin getragen werden, in denen sie loslassen und träumen dürfen, in denen sie Einfluss nehmen können und erleben, dass das, was sie wollen, geschieht! Und diese Möglichkeit bietet das Medium „Pferd“! Auf welcher vielfältigen Weise das geschieht, das soll das Seminar zeigen. Und auch, welche Chancen sich durch das Reiten, Voltigieren und den Umgang mit dem Pferd für die Schule besonders im Hinblick auf das Thema „Inklusion“ bieten: Begegnungen auf Augenhöhe, Akzeptanz, Erfolgserlebnisse, Überwindung von Ängsten, viele Sinnesreize, Bewegung, Natur... und dorthin entführt uns auch dieses Seminar, denn es wird in mehreren Blockveranstaltungen im Reit- und Voltigierverein Badenstedt am Fuße des Benther Bergs stattfinden. Neben theoretischen Inhalten wird auch die Praxis am Pferd erprobt (hierfür wird ein einmaliger Kostenbeitrag von €15,- gezahlt werden müssen). Genaue Inhalte werden in der ersten Sitzung am 24.04.2015 um 12.00h in Sem1 bekannt gegeben.</p>
Literatur	<p>Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten (1995): Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten in pädagogischen Handlungsfeldern                      FN-Handbuch Schulsport(1997): Reiten und Voltigieren in der Schule. Warendorf                      Gäng, M. (1998): Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren. München.                      Kröger, A. (1997): Partnerschaftliches miteinander umgehen. Warendorf.                      Passolt, M. (Hrsg.)(1996): Mototherapeutische Arbeit mit hyperaktiven Kindern</p>

<b>Berufsschulspezifische Sportpädagogik B (für BTE): Schwierige Lerngruppen</b>	
Seminar, 2 SWS	Bilstein, Maik
Do 8-10, Sem1, Beginn: 16.04.2015	
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung sollen die fördernden und hemmenden Bedingungen im Umgang mit „Problemschülern“ bzw. „schwierigen Lerngruppen“ beim Sportunterricht an berufsbildenden Schulen vorgestellt werden. Die damit verbundenen pädagogischen, methodischen und didaktischen Fragestellungen sollen auf der Grundlage eigener Unterrichtserfahrungen in schwierigen Lerngruppen konkretisiert werden.</p> <p>Ziel dieser Veranstaltung ist nicht die Ablieferung eines Patentrezeptes für den Sportunterricht, sondern das Kennenlernen anderer Sichtweisen über das Verhalten der am Unterricht beteiligten Personen. Alltagstaugliche Handlungsalternativen für den Sportunterricht in schwierigen Lerngruppen sollen erarbeitet bzw. diskutiert werden.</p> <p>Zentrale Themen können sein:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Lehrerspezifische Einflüsse wie Lehrerurteil, Lehrerverhalten, Unterrichtstechniken, Unterrichtsorganisation, Unterrichtsinhalte,</li><li>2. Innere Konflikte und Ängste von Sportlehrkräften beim Unterricht mit schwierigen Lerngruppen,</li><li>3. Konflikte und Konfliktlösungen beim Sportunterricht mit schwierigen Lerngruppen.</li></ol> <p>Es soll praxisnah gelernt werden. Für Studierende dieser Lehrveranstaltung besteht deshalb ggf. die Verpflichtung, beim Sportunterricht in BVJ/BGJ - Klassen in Kleingruppen zu hospitieren.</p>

## b: Sport und Gesellschaft

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Sozialwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG 2. Fach	- Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 2921
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722
BTE	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921
MLBS	- Masterarbeit

<b>Sportsoziologie – Doping A: Doping im Sport – historische und aktuelle Entwicklungen</b>	
Seminar, 2 SWS <span style="float: right;">Peiffer, Lorenz</span>	
Mo 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 13.04.2015	
Kommentar	<p>Die ARD-Doku „Geheimsache Doping“ hat die aktuelle Brisanz des Thema Dopings im inter-nationalen Leistungssports noch einmal wieder nachdrücklich in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Ziel des Seminars ist, die historische Entwicklung einerseits sowie vor allem die aktuelle Diskussion aufzuarbeiten.</p> <p>Die Entstehung des Wortes „Doping“ im Sinne von „betrügerischer Leistungssteigerung“ geht zurück auf das Ende des 19. Jahrhunderts und steht im Zusammenhang mit Manipulationen bei Pferderennen. In Anbetracht der aktuellen Entwicklung stellt sich die Frage, ob Manipulation und Betrug zwangsläufige Folgeerscheinungen des Hochleistungssports darstellen und welche Rolle die Sportlerinnen und Sportler in diesem Prozess spielen. Nach vorliegenden Untersuchungen bleibt Doping keineswegs auf den Leistungssport beschränkt bleiben. Damit rückt auch die Frage nach Doping/Medikamentenmissbrauch im Breiten- und Freizeitsport in den Fokus.</p> <p>Neben den thematischen Plenumssitzungen ist ein Besuch des Dopinglabors an der Deutschen Sporthochschule Köln geplant sowie der NADA/Bonn.</p>
Literatur	<p>Jütte, Robert (2008). Zur Geschichte des Dopings. In: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 59 (2008) 5/6, 308-322.</p> <p>Eggers, E./Spitzer, G./Schnell, H. J./Wisniewska, Y. (2013). Siegen um jeden Preis. Doping in Deutschland: Geschichte, Recht, Ethik 1972-1990. Göttingen: Die Werkstatt.</p> <p>Bette, Karl-Heinz/Schimank, Uwe (2006). Die Dopingfalle. Soziologische Betrachtungen. Frankfurt: Suhrkamp Verlag.</p>

<b>Sportgeschichte – zeitgenössische Aspekte A: Die Entwicklung des Sports in der Zeit des Nationalsozialismus</b>	
Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz
Mi 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 15.04.2015	
Kommentar	<p>„Flink wie Windhunde, zäh wie Leder und hart wie Kruppstahl“ – so sollten nach dem Willen Adolf Hitlers die deutschen Jungen erzogen werden, um wertvolle Mitglieder der „nationalsozialistischen Volksgemeinschaft“ zu werden und sie für den Kampf der Nazis gegen „rassisch Minderwertige“ und politisch Andersdenkende zu rüsten. Einen wesentlichen Beitrag dazu sollten der Schulsport und der außerschulische Sport leisten. Der Schulsport wurde zur „Erziehung für den Krieg“!</p> <p>Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die Grundstrukturen des schulischen und außerschulischen Sports in der Zeit des Nationalsozialismus und seine ideologische Ausrichtung an den rassistischen, militaristischen und antidemokratischen Grundsätzen der braunen Machthaber untersucht werden. Weitere Themen sind u.a. die „Olympischen Spiele 1936 in Berlin“ und der „Jüdische Sport“.</p>
Literatur	<p>Peiffer, L. : Sport im Nationalsozialismus. Zum aktuellen Stand der sporthistorischen Forschung. Eine kommentierte Bibliografie. Göttingen 2015.</p> <p>Teichler, H.J.: Sport unter der Herrschaft der Ideologie – Sport im Nationalsozialismus. In: Diekmann, I. / Teichler, H.J.: Körper, Kultur und Ideologie. Sport und Zeitgeist im 19. und 20. Jahrhundert. Bodenheim 1997, 98-118.</p>

<b>Sportgeschichte – sportartspezifische Aspekte A: Geschichte der Sportarten</b>	
Seminar, 2 SWS	Wahlig, Henry
Di 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 14.04.2015	
Kommentar	<p>Warum haben die Menschen vor gut 200 Jahren zunächst in England damit begonnen, gegeneinander um die Wette zu laufen, zu rudern oder zu boxen und dabei teils hohe Geldsummen einzusetzen? Und warum stieß dieses Jagd nach immer neuen körperlichen Höchstleistungen und Rekorden gerade in Deutschland auf besondere Widerstände?</p> <p>Dieses Seminar arbeitet die historischen Grundlagen des modernen Sports auf, indem es die Entwicklungsgeschichte heute populärer Sportarten nachzeichnet. In jeder Seminarstunde soll die Geschichte einer Disziplin vorgestellt und dabei ihre gesellschaftlichen und kulturellen Wurzeln verdeutlicht werden.</p> <p>Bei der Auswahl der Referatsthemen sind eigene Vorschläge der Studierenden ausdrücklich erwünscht.</p>
Literatur	Eisenberg, C. (1999): 'English Sports' und deutsche Bürger. Eine Gesellschaftsgeschichte 1800-1939. Paderborn.

<b>Sportgeschichte – sportartspezifische Aspekte B: Fußballgeschichte weltweit</b>	
Seminar, 2 SWS	Wahlig, Henry
Do 12–14, Sem4 (IfS), Beginn: 16.04.2015	
Kommentar	Mitte des 19. Jahrhunderts trat der Fußball von einigen englischen Elite-Internaten aus seinen Siegeszug um die ganze Welt an. In diesem Seminar werden die kulturellen und sozialen Faktoren der Fußballgeschichte thematisiert, die diese Entwicklung begünstigten: Wie konnte ein englischer Elitesport innerhalb weniger Jahrzehnte in der ganzen Welt zu einem Massen-Faszinosum werden? Im Rahmen des Seminars sollen neben der Entwicklung in Europa auch andere Erdteile im Blickpunkt stehen und beispielsweise untersucht werden, wie es zur besonderen Popularität des Fußballs auf dem südamerikanischen Kontinent kam.
Literatur	Brändle, F. / Koller, C.: Goal! Kultur- und Sozialgeschichte des modernen Fußballs. Zürich 2002.

## Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

### a: Sport und Bewegung/Training

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220 - Masterarbeit

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A: Motorik und Kognition	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Di 10-12, Sem1, Beginn: 14.04.2015	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in besonderer Weise in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können in besonderer Weise empfohlen werden, um auch in anderen Bereichen alltäglicher Handlungen von den Trainingseffekten zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.</p> <p><b>Ziele:</b> Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.</p>
Literatur	<p>Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum.</p> <p>Hötting, K. &amp; Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann &amp; N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer, 211-221.</p>

<b>Bewegungslehre II B: Motorische Entwicklung</b>	
Seminar, 2 SWS <span style="float: right;">Effenberg, Alfred</span>	
Mo 10-12, Sem1, Beginn: 13.04.2015	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> Die motorische Entwicklung erstreckt sich über die gesamte Lebensspanne, in der Veranstaltung wird hauptsächlich der Zeitraum bis zum frühen Erwachsenenalter (18+) behandelt. Welche Faktoren beeinflussen den Prozess der motorischen Entwicklung in erster Linie und welche Verlaufscharakteristik resultiert daraus? Lassen sich bestimmte Entwicklungsstufen erkennen und wie kann die motorische Entwicklung in den verschiedenen Phasen wirkungsvoll unterstützt werden? Wie lässt sich ein „normaler“ Verlauf der motorischen Entwicklung erkennen und wie werden Entwicklungsverzögerungen (Retardierung) erkennbar?</p> <p><b>Ziele:</b> Vermittlung von Grundlagen- und Aufbauwissen zur ontogenetischen Entwicklung. Kompetenz für die Gestaltung entwicklungsunterstützender Bewegungs- und Sportangebote.</p>
Literatur	<p>Baur, J., Bös, K., Conzelmann, A. &amp; Singer, R. (Eds.). (2009). Motorische Entwicklung. Ein Handbuch (2. Aufl.). Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Roley, S. S., Blanche, E. I., &amp; Schaaf, R. C. (2004). Sensorische Integration - Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen. Berlin Heidelberg New York: Springer.</p>

<b>Trainingslehre II B: Training und Adaption</b>	
Seminar, 2 SWS <span style="float: right;">Effenberg, Alfred</span>	
Di 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 14.04.2015	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.</p> <p><b>Ziele:</b> Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.</p>
Literatur	<p>Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH.</p> <p>Neumann, G., Pfützner, A., &amp; Berbalk, A. (2007): Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer &amp; Meyer.</p>

**b: Sport und Gesundheit**

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. Sporttheorie: Gesundheit 3221
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221 - Masterarbeit

<b>Anatomisch-physiologische Grundlagen B: Seminar anatomisch physiologische Grundlagen I</b>	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth
Fr 8.30-10.00, MHH, Beginn: 17.04.15 in Sem2	
Kommentar	Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsvorlesung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).
	Vorbesprechung am 17.04.15 im Seminarraum 2. Alle weiteren Termine finden in der Medizinischen Hochschule statt.

<b>Sportphysiologie B: Physiologische Grundlagen und Praxis zu Leistungsdiagnostik und Trainingsformen im Ausdauerbereich</b>	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Norbert
Block 5./12.6. 13.00-16.00 & 13./20.6. 09.00-16.00, Sem4 (IfS) & APlatz	
Kommentar	Es werden traditionelle und „neue“ Konzepte des Ausdauertrainings auf ihre akuten und längerfristigen Wirkungen hin analysiert und in der Praxis erprobt. Jeder Teilnehmer erhält nach Möglichkeit eine einfache Leistungsdiagnostik.

<b>Sportphysiologie A: Angewandte Sportphysiologie</b>	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Norbert
Mi 14-17 (3-wöchig), MHH, Beginn: 15.04.15 Besprechungsraum im Institut für Sportmedizin der MHH	
Kommentar	In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet in Blöcken mittwochs von 14.00-17.00 Uhr statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.
Literatur	De Marées, H. (2002). Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß.

<b>Sportphysiologie b: Seminar zur Muskelphysiologie</b>	
Seminar, 2 SWS	Shushakov, Vladimir
Fr 10-13 (3-wöchig), MHH, Beginn: 17.04.15 Besprechungsraum im Institut für Sportmedizin der MHH	
Kommentar	Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet.  Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene SO, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.  Die dreistündige Veranstaltung beginnt mit einer verbindlichen Vorbesprechung am 17.04. um 10 Uhr. Die nachfolgenden Sitzungen finden am 15.05, 05.06, 12.06, 19.06 und 26.06 statt.

<b>Sportverletzungen, Prävention und Therapie B: Funktionelle Untersuchung des Bewegungsapparates</b>	
Seminar, 2 SWS	Becher, Christoph
Mi 16-18, Annastift, Beginn: 15.04.2015	
Kommentar	Der Kurs baut auf dem Seminar: „Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat – moderne Therapieverfahren und Perspektiven“ des Wintersemesters 2014/15 auf. Zu Beginn werden in einem kurzen Vortrag die anatomischen Grundlagen und die wichtigsten sporttraumatologischen Aspekte verschiedener Regionen des Bewegungsapparates wiederholt.  Anschließend werden funktionelle Untersuchungstechniken des Bewegungsapparates demonstriert und gegenseitig geübt (Sportbekleidung!). Insbesondere wird auf den Umgang mit Sportverletzten im Rahmen der Erstversorgung eingegangen.  Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (3222)“ im Bachelormodul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.

<b>Seminar sportmedizinische Grundlagen A: Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings</b>	
Seminar, 2 SWS	Garbe, Gernulf

<b>Seminar sportmedizinische Grundlagen A: Grundlagen und Methoden gesundheitlich orientierten Krafttrainings</b>	
Di 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 14.04.2015	
Kommentar	Früher als exotische Sportart gehandelt, hat Muskeltraining einen festen Platz als präventive und rehabilitative Maßnahme erlangt, da wir ohne Training etwa die Hälfte unserer Muskeln im Altersgang verlieren. Die Muskulatur als größtes willkürlich zugängliches Stoffwechsel- und Bewegungssystem bedarf einer lebenslangen trainingsgemäßen „Wartung“. Nach Verletzungen am Bewegungssystem und auch nach Operationen ist Muskeltraining ein wichtiger Faktor im Sinne einer frühfunktionellen Anschlussbehandlung. In dieser Veranstaltung werden erforderliche Kenntnisse der Trainingslehre, funktioneller Anatomie und auch die praktische Durchführung und Anwendung vermittelt mit gelegentlichen Besuchen im Krafraum.
Literatur	Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008). Das neue Konditionstraining. München: BLV.

## Projektmodul / Forschungsmodul

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG 2. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
Erg. MLG 3. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
MLBS	- Projektmodul 3521 bzw. 3520

### Einführung in Methoden der sportwissenschaftlichen Forschung

Seminar, 1 SWS

Kuhlmann, Detlef / Schmitz, Gerd

Gruppe 1: Mo 15-16, Sem1 & HS, Beginn: 13.04.2015

Kuhlmann, Detlef

Gruppe 2: Mo 15-16, Sem2, Beginn: 13.04.2015

Schmitz, Gerd

Kommentar

Diese einstündige Lehrveranstaltung liefert einschlägige Antworten u.a. zu folgenden Fragen: Mit welchen Forschungsmethoden wird in der Sportwissenschaft gearbeitet? Welche Arbeitsphasen sind im Forschungsprozess zu unterscheiden? Welche Forschungsmethoden eignen sich für welchen Untersuchungsgegenstand? Die Studierenden erhalten so einen differenzierten Überblick über unterschiedliche Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Sport: quantitative vs. qualitative Verfahren oder Hermeneutik vs. Empirie oder Test vs. Befragung etc. Dabei geht es sowohl um naturwissenschaftlich-experimentelle Verfahrensweisen als auch um sozial- und geisteswissenschaftliche Zugänge.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die teilnehmenden Studierenden für die Anfertigung eigener Forschungsarbeiten fit zu machen. Die Lehrveranstaltung dient aber auch dazu, vertiefende Erkenntnisse zu gewinnen, um die Forschungsleistungen anderer noch besser (und kritischer) zu verstehen bzw. zu hinterfragen. Zum Ablauf der Lehrveranstaltung: Die Studierenden werden in zwei Lerngruppen eingeteilt, die auf der Hälfte des Semesters den Dozenten wechseln, wobei Gerd Schmitz die Forschungsmethoden abdeckt, die hauptsächlich in den Arbeitsbereichen Sport und Gesundheit sowie Sport und Bewegung/Training zur Anwendung kommen, und Detlef Kuhlmann aufzeigt, wie in den beiden anderen Arbeitsbereichen (Sport und Erziehung sowie Sport und Gesellschaft) Forschungsarbeiten konzipiert werden können.

<b>Projekt: Angebote im außerunterrichtlichen Schulsport – Sportfeste gestalten</b>	
Seminar, 4 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mi 10-14, Sem1, Beginn: 15.04.2015	
Kommentar	<p>Der Schulsport hierzulande gliedert sich in den obligatorischen Sportunterricht für alle Schülerinnen und Schüler sowie in den sog. außerunterrichtlichen Schulsport, der mehr auf Freiwilligkeit und auf Vielfalt der Angebote setzt. Dazu gehören auch Sportfeste, die meist für größere Gruppen organisiert werden und in diesem Projekt mit Gestaltung und Durchführung im Mittelpunkt stehen sollen.</p> <p>Es wird beabsichtigt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Projekt wiederum ein Halbtags-Unterstufen-Sportfest mit unserem Kooperationspartner, der Elsa Brändström-Schule Hannover vorbereiten und realisieren. Dies wird voraussichtlich am Mittwoch, dem 15 Juli von 8 bis 14 Uhr auf unserem Sport-Campus stattfinden. Ferner werden die Studierenden am Samstag, den 20. Juni ganztägig in Bielefeld bei den „Bethel Athletics“ sein und sich dort mit selbst inszenierten Angeboten einbringen. <b>Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist verpflichtend für das Belegen dieses Projektes.</b></p>

<b>Projekt: Reflexion von Sportunterricht</b>	
Seminar, 4 SWS	Fink, Matthias
Mo 10-12 & Mi 8-10, Sem4 (IfS) & Sem1/H2, Beginn: 13.04.2015	
Kommentar	<p>Eine positive Lehrerpersönlichkeit, eine klare Strukturierung des Lehr- und Lernprozesses oder eine angemessene Methodenvielfalt. Merkmale guten Sportunterrichts gibt es viele. Ihre tatsächliche Berücksichtigung innerhalb des praktischen Unterrichts ist jedoch komplex und häufig auch nur schwer nach zu vollziehen. Genau hier setzt eine kritische und kriterienorientierte Reflexion von Sportunterricht an.</p> <p>Im zentralen Interesse des Projektes steht daher die Frage nach der Auswertung des praktischen Unterrichts. Was bleibt also von den relevanten Qualitätsmerkmalen und v.a. wie können diese gemessen und entsprechend ausgewertet werden. Im Kontext zwischen Unterrichtsanalyse und -reflexion, möchte das Projekt nach geeigneten Möglichkeiten von Unterrichtsreflexion und -analyse suchen, diese erproben und auswerten. Nach der Definition von eigenen Beobachtungsschwerpunkten und geeigneten Methoden sollen diese innerhalb einer Praxisphase evaluiert und anschließend ausgewertet werden. Der Unterricht findet dabei entweder in simulierter Form innerhalb des Seminars, aber auch in realen Lerngruppe aus der Schule statt. Das Projekt ist mit dem Seminar „Merkmale guten Sportunterrichts“ gekoppelt in dem v.a. die Erarbeitung der oben genannten Qualitätsmerkmale im Vordergrund steht.</p>

**Projekt: Ausdauersport und Mehrkämpfe in der Schule**

Seminar, 4 SWS

Gruschwitz, Sascha

Do 10.00-13.00, Sem1, Beginn: 16.04.2015

**Kommentar** Leider weckt das Thema Ausdauersport in der Schule oft negative Assoziationen. 1000m-Läufe, Cooper-Tests, Radtouren oder Schwimmstaffeln werden oft als lästig, spaßarm oder kraftraubend wahrgenommen und Kritiker solcher Vorhaben zweifeln ihre Trainingswirksamkeit im Schulsport an. Gleichzeitig hat ein erheblicher Teil der Bevölkerung moderner Gesellschaften Betätigungen wie Jogging, Marathonläufe oder Triathlonwettkämpfe zu Massenveranstaltungen erklärt, und Fitnessstudios werben täglich für Angebote in den Bereichen Step-Aerobic oder Indoor-Cycling mit dem Ziel der Steigerung der individuellen Ausdauerfähigkeit zur Gesundheitsförderung. Zudem fordern die Lehrpläne die Entwicklung konditioneller Fähigkeiten anteilig in allen Lernfeldern. Im Kerncurriculum der SEK II existiert ein separates Themengebiet „Triathlon und vergleichbare ausdauerorientierte Mehrkämpfe“, das auch im Rahmen des Abiturs thematisiert werden kann.

Das Anliegen dieses Projekts ist es daher, Überlegungen anzustellen, wie Ausdauersport motivierend, vielfältig und differenziert in der Schule umgesetzt werden kann und welche erzieherischen und sozialen Zielstellungen mit diesem Erfahrungsfeld verknüpft sind. Neben der Erarbeitung bzw. Festigung eines Grundwissens zu physiologischen Adaptionprozessen sollen die praktischen Anteile des Seminars die Erprobung und organisatorische Umsetzung erarbeiteter Ideen und Bewegungsformen ermöglichen. Auch die Möglichkeiten der Bewertung ausdauerorientierter Leistungen werden angesprochen. Die Bereitschaft zur Teilnahme an triathlonähnlichen Veranstaltungen (auch als Staffel) im Juni wird vorausgesetzt. Dafür ist ein Startgeld von ca. EUR 30 einzuplanen.

## Praktika

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

MLG 1./2. Fach	- Fachpraktikum 5820
MLSo	- B: Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik) – Fachpraktikum 6820
MLBS	- Didaktisches Praktikum – Fachpraktikum 5520

### Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Gymnasien (für MLG)

Seminar, 2 SWS Meyer, Arno / Buck, Katrin / Fink, Matthias / Jank, Janina  
Block 14.09.-16.10.15, Beginn: 04.05.2015 14-15 in Sem4 (IfS)

Kommentar Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums, das vom 14.09.-16.10.15 an Schulen in Stadt und Umkreis von Hannover durchgeführt wird.  
Genauere Informationen werden in der verbindlichen ersten Sitzung am Montag, den 04.05.2015 von 14-15 Uhr in Sem4 (IfS) ausgegeben.

### Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Förderschulen (für MLSo)

Seminar, 2 SWS Reuschel, Karina  
Gruppe 1: Mi 8-11, Schule, Beginn: 17.04.2015  
Gruppe 2: Mi 12-15, Schule, Beginn: 17.04.2015

Kommentar Vorbereitungsblock am Freitag, den 17.04.15, 12.00-15.00 in Sem4 (IfS), sonst wöchentlicher Termin in der jeweiligen Gruppe.  
Termine und Schulzuordnungen werden spätestens am 17.04.15 vereinbart.  
Eine persönliche Anmeldung per Mail bis zum 15.02.2015 ist dringend notwendig (zusätzlich zum Online-Belegverfahren!).  
Genauere Informationen werden nach der Anmeldung per Mail ausgegeben.

## Bachelor-/Masterarbeit

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. in der ersten Sitzung vergeben.

### Bachelor-/Masterarbeit

Seminar, 2 SWS

Bilstein, Buck, Effenberg, Diepholz, Fink, Gruschwitz, Jank, Kuhlmann, M. Maassen, N. Maassen, Meyer, Peiffer, Reuschel, Rüter, Schiedek, Schmitmeier, Schmitz, Wahlig

**Kommentar** Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu sollte eine der Seminarlehrveranstaltungen bei der jeweiligen Lehrperson besucht werden oder die Betreffenden nehmen an einem Kolloquium teil.

### Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Seminar, 2 SWS

Kuhlmann, Detlef

Do 14-16, Sem1, Beginn: 16.04.2015

**Kommentar** Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

## Zusatzangebote

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. von der Lehrperson vergeben.

Rettungsschwimmen (DLRG)	
Seminar, 1 SWS	Wantosch, Martin
Block 18./19.04.15, Misburg	
Kommentar	<p>Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Blockwochenende am Samstag, 18.04. von 8.45-21.00 Uhr sowie Sonntag, 19.04. von 09.00-15.00 Uhr in Misburg durchgeführt.</p> <p>Der Rettungsschwimmlehrgang (Bronze/Silber) findet nur statt, wenn sich mindestens 16 Studierende für den Kurs anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.</p> <p><b>Die Anmeldung für diesen Kurs erfolgt ausschließlich per Email an <a href="mailto:ausbildung@misburg.dlrg.de">ausbildung@misburg.dlrg.de</a>, Anmeldeschluss ist der 09.04.2015!</b></p> <p>Mit der Anmeldung ist bis zum 09.04.2015 die Kursgebühr von 50,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg Nr. 771490 bei der Stadtparkasse Hannover (BLZ 25050180) mit dem Betreff „DRSA IfS“ und Vor- &amp; Zuname zu überweisen.</p> <p>Falls das Rettungsschwimmabzeichen Silber angepeilt wird, wird ein Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden, nicht älter als zwei Jahre) zur Ausstellung des Abzeichens benötigt.</p> <p>Für den Ausbildungsteil des Kleiderschwimmens wird eigene lange Bekleidung benötigt!</p>

## Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>BSo</b>	Modul D
<b>BTE</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>MLG 1./2./3. Fach</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>MLSo</b>	Modul D
<b>MLBS</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>BTE</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>MLG 1./2./3. Fach</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
<b>MLSo</b>	Modul D2 (PO 07) / D4 (PO 09)
<b>MLBS</b>	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

### ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

<b>Baseball EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Huhnholz, Sven
Di 10.00-11.30, APlatz,H1,HS, Beginn: 14.04.2015	

<b>Baseball VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Huhnholz, Sven
Di 11.30-13.00, APlatz,H1,HS, Beginn: 14.04.2015	

<b>Basketball EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz
Mo 10-12, H1, Beginn: 13.04.2015	

<b>Fußball EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Bilstein, Maik
Mi 12-14, APlatz,H1,Sem3, Beginn: 15.04.2015	

<b>Fußball VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Bilstein, Maik
Do 10-12, APlatz,H1,HS, Beginn: 16.04.2015	

<b>Handball EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mo 12-14, H1, Beginn: 13.04.2015	

<b>Hockey VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Mi 10-12, H1, Beginn: 15.04.2015	

<b>Rugby VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Schmitmeier, Petra
Do 12-14, APlatz,H1,HS, Beginn: 16.04.2015	

### ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)

<b>Badminton EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Do 10-12, H1, Beginn: 15.04.2015	
Gruppe 2: Do 8-10, H1, Beginn: 16.04.2015	

<b>Tischtennis VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Mo 14-16, H2, Beginn: 13.04.2015	

<b>Volleyball VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Gruppe 1: Di 14-16, H1, Beginn: 14.04.2015	
Gruppe 2: Do 14-16, H1, Beginn: 16.04.2015	

### ELF 2: Laufen, Springen, Werfen (Bereich A)

<b>Leichtathletik EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno / Buck, Katrin
Gruppe 1: Mo 10-12, CPlatz,H2,Sem3, Beginn: 13.04.2015	Meyer, Arno
Gruppe 2: Mi 10-12, CPlatz,H2,Sem3, Beginn: 15.04.2015	Meyer, Arno
Gruppe 3: Do 12-14, CPlatz,H2,Sem3, Beginn: 16.04.2015	Buck, Katrin
Gruppe 4: Do 14-16, CPlatz,H2,Sem3, Beginn: 16.04.2015	Buck, Katrin

<b>Leichtathletik VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Di 10-12, CPlatz,H2,Sem3, Beginn: 14.04.2015	

### ELF 3: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung (Bereich B)

Gymnastik & Tanz EP	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina / Schmitmeier, Petra
Gruppe 1: Fr 10-12, Tanz, Beginn: 17.04.2015	Jank, Janina
Gruppe 2: Mi 12-14, Gym, Beginn: 15.04.2015	Schmitmeier, Petra

### ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)

Schwimmen EP	
Seminar, 2 SWS	Diepholz, Stephanie
Gruppe 1: Mi 10.00-11.30, Fösse, Beginn: 15.04.2015	
Gruppe 2: Mi 11.30-13.00, Fösse, Beginn: 15.04.2015	

Schwimmen VP	
Seminar, 2 SWS	Diepholz, Stephanie
Mi 8.30-10.00, Fösse, Beginn: 15.04.2015	

### ELF 6: Auf dem Wasser (Bereich E)

Auf dem Wasser EP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Di 9-11, SBoot & RSV, Beginn: 14.04.2015 im HS	
Gruppe 2: Mi 11-13, SBoot & RSV, Beginn: 15.04.2015 im HS	
Kommentar	Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin am Freitagabend, 24.04.15 von 19.45-22.00 Uhr (Sicherheitstraining Fössebad) und einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag (Samstag, 25.04. bzw. Sonntag, 26.04.15 von 9 bis 18 Uhr) auf dem Maschsee.  Die erste Sitzung am 14.04. bzw. am 15.04. findet im Hörsaal statt!

Rudern VP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Di 11-13, SBoot, Beginn: 14.04.2015 im Schülerbootshaus	
Gruppe 2: Mi 9-11, SBoot, Beginn: 15.04.2015 im Schülerbootshaus	
Kommentar	Die VP beinhaltet einen verpflichtenden Blocktag am Samstag, 25.04. bzw. Sonntag, 26.04.15 von 9 bis 18 Uhr auf dem Maschsee.  Die genaue Zuordnung auf diese Tage erfolgt in den ersten Sitzungen am 14.04. bzw. 15.04.2015 im Schülerbootshaus.

**ELF 8: Kämpfen (Bereich E)**

<b>Kämpfen VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Schmitz, Gerd / Gruschwitz, Sascha
Gruppe 1: Di 12-14, Budo, Beginn: 14.04.2015	Schmitz, Gerd
Gruppe 2: Do 8-10, Budo, Beginn: 16.04.2015	Gruschwitz, Sascha

**ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)**

<b>Räder &amp; Rollen EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Mo 12-14, H2, Beginn: 13.04.2015	

**Exkursionen (Bereich E)**

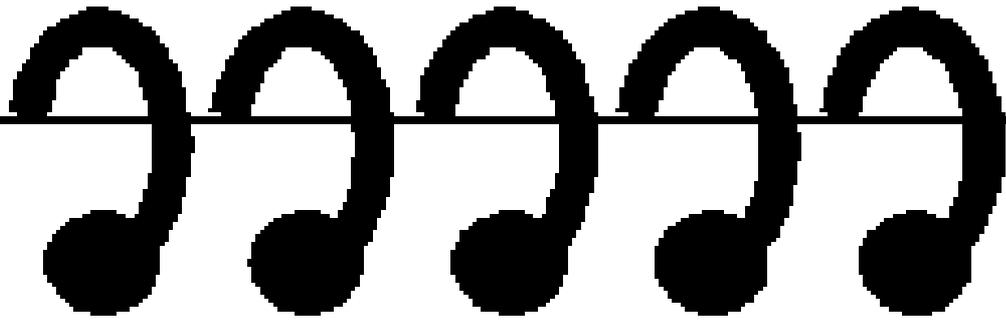
<b>Exkursion Klettern</b>	
Seminar, 1 SWS	Reuschel, Karina
Block 7.-16.08.15, Val Durance	
Beginn: 04.05.2015 um 16.00 in Sem1	

<b>Exkursion Mountainbike</b>	
Seminar, 1 SWS	Maassen, Norbert
Block 4.-11.08.15, Winklmoosalm	

<b>Exkursion Wellenreiten</b>	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina
Block 21.08.-06.09.15, Cap de l'Homy,	
Beginn: 20.05.2015 um 14.00 in Sem4 (IFS)	

<b>Exkursion Wildwasser</b>	
Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz
Block 23.08.-01.09.15, Wildalpen	

Notizen:



## Sprechzeiten Sommersemester 2015

Bilstein, Maik	1806 / 304	Do	13:30-14:00
Buck, Katrin	1806 / 311	Do	16:00-16:30
Effenberg, Alfred	1806 / 303	Mo	12:30-13:30
Diepholz, Stephanie	1806 / 311	Fr	09:00-10:00
Fink, Matthias	1806 / 305	Mo	14:00-15:00
Gruschwitz, Sascha	1806 / 305	Mi	13:00-14:00
Jank, Janina	1806 / 312	Mi	11:00-12:00
Kuhlmann, Detlef	1806 / 307	Do	10:00-11:00
Maassen, Mirja	1806 / 312	Mi	10:30-11:30
Maassen, Norbert	1806 / 316	Mi	10:30-11:15
Meyer, Arno	1806 / 314	Mo	13:30-14:30
Peiffer, Lorenz	1806 / 301	Mo	14:00-15:00
Reuschel, Karina	1806 / 313	Mo	15:30-16:30
Rüter, Steffen	1806 / 306	Fr	10:00-11:00
Schiedek, Steffen	1806 / 315	Do	14:00-15:00
Schmitmeier, Petra	1806 / 306	Do	14:00-15:00
Schmitz, Gerd	1806 / 304	Mo	14:00-15:00
Wahlig, Henry	1806 / 310	Mo	14:00-15:00
Sekretariat	1806 / 308	Mo-Mi, Fr Do	10:00-12:00 13:30-15:30